

Arbeitsblatt Trachtpflanzen

Teil17

1. **In vielen Regionen Deutschlands wurde der Dorfmittelpunkt einst mit Sommerlinden gekennzeichnet. Er war Verkündstätte und Versammlungsort. Wie nennt man diese Linden?**

Die Dorflinde, die Tanzlinde, die Gerichtslinde

2. **Für welche Symbole steht die Linde?**

Die Linde ist das Symbol ehelicher Liebe, der Güte, der Gastfreundschaft und Bescheidenheit.

3. **Zu welcher Familie gehört das Gänse-Fingerkraut?**

Sie gehört zur Familie der Rosengewächse.

4. **Beschreibe das Gänse-Fingerkraut als Pflanzenart.**

Das Gänse-Fingerkraut ist eine kriechende, mehrjährige, krautige Pflanze, die Wuchshöhen von nur etwa 15 Zentimetern erreicht.

5. **Warum sind die Saftmale für das menschliche Auge nicht sichtbar?**

Die Kronblätter haben innen Saftmale im ultravioletten-Bereich, die für das menschliche Auge nicht erkennbar sind. Für Bienen erscheinen sie purpurrot.

6. **Wie findet die Zufallsausbreitung der Samen vom Gänse-Fingerkraut statt?**

Die Zufallsausbreitung findet durch Huftiere und Klebverbreitung (mit Schlamm) durch Gänse, Menschen usw. statt.

7. **Warum ist seit den letzten Jahrzehnten das Gänse-Fingerkraut auch entlang der Rändern von Straßen, Autobahnen und Feldwegen zu finden?**

Wegen der Salztoleranz der Pflanze.